

Info 03/2011

## Neuer Maisleger mit 44 cm Reihenabstand zur Einhaltung von Cross Compliance zur Saison 2011

In den letzten Wochen und Monaten wurde viel über die Vorgaben von Cross Compliance und deren Folgen diskutiert. Keiner weiß genau was kommt und was nicht kommt. Wer wo wieviel dafür tun muss und welche Folgen sich daraus ergeben, wenn man die Vorgaben nicht erfüllt. Unsere Quellen mit den uns zur Verfügung stehenden Informationen haben uns jedoch mehrfach bestätigt, dass die Verordnungen spätestens 2012 voll in Kraft treten werden. Um Ihnen die Sicherheit zu geben die Vorgaben einhalten zu können, haben wir schon jetzt für Sie Tatsachen geschaffen.

Zur kommenden Kampagne 2011 steht für Sie ein neuer Maisleger zur Verfügung. Mit dem Gerät BECKER Aeromat C E-Motion 13 DTE mit einem Reihenabstand von 44 cm folgen wir unserem Leitmotiv immer zum richtigen Zeitpunkt die richtige Technik im Maschinenpark zu haben. Haben wir bisher auf die Technik von AMAZONE gesetzt, so bietet uns und vor allem Ihnen die Firma BECKER in der neuen Klasse der Engsaatmaschinen einfach mehr



Variationsmöglichkeiten und zukunftsfähigere Technik. Im Einzelnen besticht unsere neue Maschine durch folgende wichtige Funktionen und vielversprechende Baugruppen die wir Ihnen ab sofort mit anbieten können:

- elektrischer Antrieb aller Säaggregate
- anlegen von Fahrgassen über die gesamte Maschinenbreite
- einfache Anpassung der Fahrgassen an sämtliche Spurbreiten
- einfache Anpassung der Fahrgassenabstände an die Arbeitsbreite der vorhandenen Feldspritze oder des vorhandenen Güllefassens
- Prozentuale Mehrablage von Körnern links und rechts einer Fahrgasse
- Verschiedene Kornabstände in den einzelnen Reihen
- Keine Belastung durch Maisbeizenstaub, da Kornvereinzelung im Säaggregat mit Überdruck anstatt mit Vakuum = Schonung von Natur, Umwelt und Tierbestand
- ISO-BUS Terminal zur Verwaltung sämtlicher Schlag- und Kundendaten und in Verbindung mit geplanten weiteren Investitionen: Erstellung flächenspezifischer Karten der Maisbestände!
- Kalibrierungsunabhängiges Vereinzelungssystem der Körner, wodurch die Doppelablage von Körnern auf ein Minimum reduziert wird



- Kornabstand und weitere Parameter vom Schlepper aus einstellbar = wir können nun sogar, falls nötig, während der Fahrt die Maschineneinstellungen verändern und so Ihren Schlaggegebenheiten anpassen
- Und zu guter Letzt: Saatgutsparendes ausdrillen von Keilen und schräg zulaufenden Feldenden, da jedes Aggregat einzeln vom Schlepper aus abgeschaltet werden kann

Sie sehen: Dieses Gerät bietet all das, was man sich von einem modernen Maisleger der heutigen Generation wünscht. Dies ist auch der Grund dafür, dass wir uns bei der neuen Engsaatmaschine für die Firma BECKER aus Oberweser entschieden haben.

Wir denken, dass wir wieder einmal im richtigen Moment die richtige Technik erworben haben, auch wenn wir uns somit einen weiteren Hersteller in den



Maschinenpark holen. Wichtig ist für uns in erster Linie, dass wir Ihnen als unseren Kunden mit der besten am Markt befindlichen Technik zur Seite stehen und Ihnen dabei helfen können, den täglichen Kampf mit immer mehr Vorschriften und Verordnungen zu gewinnen.

Abschließend möchten wir Ihnen einen kleinen Wehrmutstropfen dieser neuen Technik jedoch nicht unterschlagen: Leider können wir Ihnen das Mais legen mit der neuen Engsaatmaschine nicht zum selben Preis

pro ha anbieten, wie Sie ihn von unseren anderen Maschinen mit 75 cm Reihenabstand gewohnt sind. Für dieselbe Arbeitsbreite sind mehr Säggregate notwendig und an diesen befinden sich wiederum Verschleißteile, welche regelmäßig ausgetauscht werden müssen, um Ihnen die von uns gewohnte Arbeitsqualität bieten zu können. Allein die Anschaffung der Maschine schlägt mit etwa 60% höheren Kosten zu Buche, als dies bei einer normalen Maschine der Fall wäre.

In unseren Augen liegen die Vorteile der Maschine für Sie jedoch so schwer in der Waagschale, dass Sie allein durch weitere Vorteile der Technik wie

- Einhaltung der Cross Compliance Vorschriften und dadurch kein Abzug bei den Flächenprämien
- bessere Verteilung der Pflanzen pro m<sup>2</sup> und dadurch mehr Ertrag pro ha
- schnellerem Reihenschluss und dadurch weniger Verdunstung von wertvollem Wasser
- ebenfalls durch den schnelleren Reihenschluss weniger Winderosion und dadurch weniger Verlust wertvoller Schwarzerde und Humusmaterial

die etwas höheren Kosten pro gelegtem ha Mais wieder reinholen.

Für alles gilt wie immer bei uns: Rufen Sie uns einfach an und Sie erhalten ausführliche Informationen und Preise zu unseren Dienstleistungen . . .